

# Karl Storz sponsert Landesausstellung

„Herzblut – Geschichte und Zukunft der Medizintechnik“ passt zum Firmenmotto

TUTTLINGEN (pm) - Das Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, kurz Technoseum, zeigt im Rahmen der großen Landesausstellung Baden-Württemberg derzeit die Entwicklung der Medizin vom 16. Jahrhundert bis heute. Das Tuttlinger Medizintechnik-Unternehmen Karl Storz unterstützt die Ausstellung mit dem Titel „Herzblut – Geschichte und Zukunft der Medizintechnik“ gleich in mehrfacher Hinsicht.

„Als Medizintechnikhersteller mit knapp 70-jähriger Tradition ist es eine große Freude und Ehre für Karl Storz die Landesausstellung „Herzblut – Geschichte und Zukunft der Medizintechnik“ als Sponsor unterstützen zu dürfen“, betont Firmenchefin Sybill Storz. Schließlich habe das Firmenmotto von Karl Storz „Zukunft hat Tradition, aber auch Tradition hat Zukunft“ vieles mit der Perspektive der Landesausstellung gemeinsam.

Unter anderem unterstützte das Unternehmen als Sponsor das ausstellungsbegleitende „Schulheft“, um die Einbindung der Ausstellungsthemen in schulische Unterrichtseinheiten zu ermöglichen. Darüber hinaus stellte Karl Storz für die Sonderausstellung eine seiner beliebten Experimentierstationen zur Verfügung. Dort können die Besucher

selbst probieren, welche Herausforderungen ein Chirurg meistern muss, wenn er minimalinvasiv mit Endoskopen operiert.

Neben der Endoskopie-Station können die Besucher an weiteren Experimentierstationen das Abhören und Abklopfen ausprobieren oder die Drehgeschwindigkeit moderner zahnärztlicher Elektroböhrer beobachten. Auf 900 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind zudem mehr als 700 Objekte aus den Museumsbeständen sowie von Leihgebern zu sehen. Technoscouts erklären, wie moderne Tomographen Schnittbilder des gesamten Körpers erstellen und daraus dreidimensionale Darstellungen errechnen oder führen am Labortisch Experimente vor. Kleine Forscher wiederum können Quizfragen zur menschlichen Anatomie lösen und lernen bei einer optischen Aufgabe den Aufbau des Auges kennen. Begleitend zur Ausstellung bietet das Technomuseum zudem ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen von ausgewiesenen Experten an.

Die Landesausstellung läuft bis zum 7. Juni 2015 und ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter [www.technoseum.de](http://www.technoseum.de).



Ministerpräsident Winfried Kretschmann testete die Experimentierstation von Karl Storz (vorn). Mannheims OB Peter Kurz, Alexander Sigelen, Projektleiter Technoseum, und Hartwig Lüdke, Stiftungsvorstand Technoseum (hinten, von links) schauten zu.

FOTO: TECHNOSEUM